

L a g e b e r i c h t
und
J a h r e s a b s c h l u s s
zum 31.12.2003
der
fluxx.com Aktiengesellschaft,
Kiel

**Lagebericht
für Einzel- und Konzernabschluss der fluxx.com Aktiengesellschaft
zum 31.12.2003**

1. Geschäftsverlauf

Das Jahr 2003 war für die fluxx.com AG das bislang erfolgreichste Geschäftsjahr in ihrer noch jungen Unternehmensgeschichte. Erstmals ist es gelungen, neben einem deutlich positiven operativen Ergebnis auch einen Konzerngewinn nach IAS zu erzielen. Trotz anhaltend schwacher wirtschaftlicher Rahmenbedingungen, markiert durch einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 0,1 Prozent und rückläufigen privaten Konsumausgaben, hat fluxx.com das Konzernergebnis nach -4,7 Mio. Euro in 2002 auf 626 Tsd. Euro in 2003 deutlich verbessert.

Die schwache Konjunktur führte auch zu einem leichten Umsatzrückgang bei den Lottogesellschaften von 8,3 Mrd. Euro in 2002 auf 8,2 Mrd. Euro in 2003. Langfristig ist der Wachstumstrend des Gesamtmarktes jedoch ungebrochen: Seit 1993 sind die Umsätze des Deutschen Lotto- und Totomarkts um 42 Prozent angestiegen.

fluxx.com konnte die Lotto- und Wetteinsätze in 2003 gegen den Markttrend um rund 60 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 69 Mio. Euro steigern. Insbesondere das vierte Quartal trug mit hohen Lottojackpots und dem erfolgreichen Start der AOL-Kooperation zu dem starken Wachstum von fluxx.com bei. Der vermittelte Spieleinsatz im vierten Quartal lag erstmals über 20 Mio. Euro.

Die Kooperation mit AOL Deutschland im Bereich Online-Lotto wurde im Mai 2003 vereinbart. In deren Rahmen stellt fluxx.com AOL eine Plattform für die Vermittlung von Lotto und Wetten zur Verfügung. AOL Deutschland gehört zum Verbund des weltweit größten Medienkonzerns AOL Time Warner und ist einer der führenden Internet-Anbieter in Deutschland. AOL verfügt in Deutschland über einen Mitgliederstamm von mehr als 2,6 Mio. Usern. Mit AOL, den Online-Diensten WEB.DE und freenet.de, die bereits Spielplattformen von fluxx.com einsetzen, betreut fluxx.com damit die Lotto- und Wettangebote von drei der wichtigsten Internet-Anbieter in Deutschland. Das Lottoangebot ist am 5. August gestartet und hat sich seitdem sehr positiv entwickelt.

Ende Oktober hat fluxx.com mit der Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH (Lotto MV) eine Vereinbarung zum Kauf der anybet Gaming Platform (aGP) geschlossen. Damit wird das neue Online-Angebot der staatlichen Lotterie des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen eines Dienstleistungs- und Kaufvertrags von der anybet GmbH, der B2B-Tochtergesellschaft der fluxx.com AG, betreut und betrieben.

Für das Tippgemeinschaftsprodukt „Superbonus 49“ konnte fluxx.com in 2003 weitere bedeutende Vertriebskooperationen eingehen. Neben dem Direktvermarkter DSM und der Verlagsgruppe Bauer, die das Produkt maßgeblich über Telesales-Aktivitäten vermarkten, sind in 2003 der Burda-Verlag sowie verschiedene Lottereeinnehmer hinzugekommen. Somit konnte der Spielumsatz mit „Superbonus 49“ in 2003 fast vervierfacht werden. Überdies hat fluxx.com seine Dienstleistungen für Kunden aus dem Umfeld der gewerblichen Spielevermittler weiter ausgebaut. So gelang es fluxx.com, temporäre Arbitrage-Geschäfte abzuwickeln, die in dieser Form jedoch nicht dauerhaft fortführbar sein werden. Im Ergebnis 2003 haben sich hierdurch die Nettoerlösmargen verbessert. Für 2004 und insbesondere ab 2005 ist bei insgesamt steigendem Umsatz mit wieder reduzierten, üblichen Margen zu rechnen.

Im Bereich Pferdewetten ist fluxx.com mit der RAZE.TV GmbH eine TV-Kooperation zur Wettvermittlung eingegangen. Wesentlicher Inhalt von RAZE.TV ist die Übertragung von

Trab- und Galopprennen aus Deutschland. Der Zuschauer kann seine Wetten sowohl über das Internet unter www.jaxx-horses.tv als auch über SMS oder Telefon platzieren. Die Wetten werden ausschließlich in die Totalisatoren der Rennbahnen vermittelt. Seit dem Start von RAZE.TV steigt die telefonische Wettvermittlung wieder merklich an.

Umstrukturierung

Die Umstrukturierung der fluxx.com Gruppe konnte auf operativer Ebene weitestgehend abgeschlossen werden. Die für den Geschäftsbetrieb des B2B-Bereichs erforderlichen Ressourcen wurden in die fluxx.com new communication GmbH umgegliedert. Im ersten Quartal 2004 sollen dann die noch verbleibenden gesellschaftsrechtlichen Anpassungen vorgenommen werden.

Die fluxx.com e-commerce GmbH, die ausschließlich für die Vermarktung der eigenen Lotto- und Wett-Angebote verantwortlich ist, wurde durch die Verlagerung einzelner Ressourcen in das B2B-Segment deutlich verschlankt. Im Oktober erfolgte die Umbenennung in „Jaxx GmbH“. Als Geschäftsführer für diese B2C-Einheit hat fluxx.com den ehemaligen AOL-Manager Neil Steinberg verpflichten können.

Investitionen

Zu den wesentlichen Investitionen zählen laufende Verbesserungen der Systemarchitektur sowie die Entwicklung neuer Produkte. Ein Teil der Investitionen ist in die Weiterentwicklung des „Lottery Community Admin“ (LCA) geflossen, der die Verwaltung und das Processing von Tippgemeinschaftsprodukten ermöglicht. fluxx.com reagiert hiermit auf die steigende Marktnachfrage nach Lotto-Spielgemeinschaftsangeboten. Ziel ist es, den LCA im Kontext der „any-bet Gaming Platform“ (aGP) in Lizenz zu vermarkten.

Personal- und Sozialbereich

Die durchschnittliche Zahl der festangestellten Mitarbeiter ist im Jahresvergleich von 73 im Vorjahr auf durchschnittlich 83 geringfügig angestiegen. Der Anstieg resultiert zum einen aus dem Ausbau des Vertriebs von Tippgemeinschaftsprodukten und zum anderen aus der Aufstockung des Sales Support und der Softwareentwicklung.

Seit dem 1. Mai 2003 ist Stefan Hänel neues Vorstandsmitglied der fluxx.com AG. Der 35-jährige Betriebswirt war zuvor Leiter Finanz- und Rechnungswesen eines großen Ingenieur- und Beratungsunternehmens, Chief Financial Officer der börsennotierten i:FAO AG und in seiner letzten Aufgabe Finanzvorstand der Frankfurter Portum AG, Marktführer für internetbasierte Softwarelösungen im Bereich E-Sourcing. Stefan Hänel verantwortet in der fluxx.com AG die Bereiche Finanzen, Recht und Personal.

Kapitalmaßnahmen

Im September haben Vorstand und Aufsichtsrat der fluxx.com AG eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage beschlossen. Zur Zeichnung und Übernahme der 458.678 neuen Aktien aus dem genehmigten Kapital wurde die NIB Norddeutsche Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH gegen Einlage ihres 47,5-prozentigen Geschäftsanteils an der any-bet.com GmbH zugelassen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte im Dezember.

Damit hat die fluxx.com AG ihre Beteiligung an der strategisch bedeutenden Vertriebsgesellschaft any-bet.com von 52,5 auf 100 Prozent erhöht. Die NIB hat durch

die Zeichnung der neuen Aktien ihren Anteilsbesitz an der AG von 13,5 auf 20,2 Prozent erhöht. Der Ausgabekurs der Aktien, die nicht zum Handel zugelassen sind, betrug 2,42 Euro . Der Preis orientierte sich am gewichteten 30-Tage-Mittel des Aktienkurses und entspricht damit dem Mindestpreis gemäß Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz. Das Bezugsrecht wurde gem. § 4 Abs. 5 der Satzung ausgeschlossen. Durch die Kapitalmaßnahme hat sich das Grundkapital der fluxx.com Aktiengesellschaft von 5.456.712 auf 5.915.390 Euro erhöht.

Im Zuge der Umstrukturierung der fluxx.com Gruppe und der Ausrichtung auf das Business-to-Business-Geschäft in der Vermittlung von Lotto- und Wettprodukten, kommt der any-bet.com GmbH mit ihren gehaltenen Verträgen und Vertriebskontakten eine zentrale Bedeutung zu. Insbesondere unterhält any-bet.com die Vertragsbeziehungen zu den Lottogesellschaften sowie zu den Online-Diensten WEB.DE, freenet.de und anderen Geschäftskunden. Durch die Übernahme von 100 Prozent der Geschäftsanteile sichert sich fluxx.com die Möglichkeit, any-bet.com vollständig in das neue B2B-Geschäftsfeld einzubinden und somit das Wertpotenzial der gesamten fluxx.com Gruppe zu stärken.

Finanzierung

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit erfolgte im Berichtszeitraum ausschließlich aus dem Cash Flow. Eine Inanspruchnahme der weiterhin zur Verfügung stehenden Kreditlinie in Höhe von 500 TEuro war nicht erforderlich.

Das Grundkapital der fluxx.com AG in Höhe von 5.915.390 Euro verteilt sich per 31.12.2003 wie folgt:

56,3 Prozent	Streubesitz
20,0 Prozent	NIB Norddeutsche Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH
14,2 Prozent	Millenium GmbH
9,5 Prozent	Management

Die Wertpapierbestände der einzelnen Gesellschaftsorgane stellen sich wie folgt dar:

Wertpapierbesitz per 31.12.2003

Name	Funktion	Wertpapier- Art	Stand am 31.12.2002	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2003
Rainer Jacken	Vorstand	Aktien	280.000			280.000
		Optionen	0	4.000		4.000
Mathias Dahms	Vorstand	Aktien	280.000		280.000	0
		Optionen	0	4.000		4.000
Stefan Hänel	Vorstand seit 1.5.2003	Optionen	0	4.000		4.000
Goetz Graf von Hardenberg	Aufsichtsrats- vorsitzender	Aktien	2.848			2.848
		Wandelschuld- verschreibungen	2.625 €		2.625 €	0 €
Frank Motte	Aufsichtsrat	Aktien	4.250		2.000	2.250
		Wandelschuld- verschreibungen	9.312 €		1.312 €	8.000 €
Antje Stoltenberg	Aufsichtsrat	Wandelschuld- verschreibungen	1.312 €		1.312 €	0 €

Marktkapitalisierung

Der Schlusskurs der fluxx.com-Aktie lag am 30.12.2003 an der Frankfurter Wertpapierbörse bei 2,60 Euro, das entspricht einer Marktkapitalisierung von 15,4 Mio. Euro, bezogen auf 5.915.390 Aktien. Am 30.12.2002 lag der Kurs bei 0,60 Euro (Marktkapitalisierung: 3,3 Mio. Euro, bezogen auf 5.456.713 Aktien).

2. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatzentwicklung

Der Bruttokonzernumsatz konnte im Geschäftsjahr 2003 im Vergleich zum Vorjahr von 52,4 Mio. Euro um 57 Prozent auf 82,1 Mio. Euro gesteigert werden. Die im Berichtsjahr vermittelten Spieleinsätze sind von 43,3 Mio. Euro in 2002 um rund 60 Prozent auf 68,6 Mio. Euro in 2003 angestiegen. Der Nettoumsatz betrug 13,4 Mio. Euro gegenüber 9,1 Mio. Euro im Vorjahr, was einer Steigerung von 47 Prozent entspricht. Die konzernexternen Nettoumsätze verteilen sich zu 69 Prozent auf das Business-to-Business-Segment und zu 31 Prozent auf den Endkonsumentenbereich. Im Vorjahr wurde noch der größere Umsatzanteil im B2C-Segment erwirtschaftet.

Der Großteil der Umsätze resultiert aus Provisionen und Handlinggebühren auf die vermittelten Spieleinsätze. Weitere Erlöse wurden aus Lizenzverkäufen, Honoraren und Call Center-Dienstleistungen sowie zu einem geringen Teil aus Produktionsleistungen und Mediaschaltungen erzielt.

Aufwand

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen (783 Tsd. Euro) und insbesondere die Personalkosten (4,2 Mio. Euro) sind mit 18 bzw. 6 Prozent deutlich unterproportional zum Umsatzwachstum angestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 7,8 Mio. Euro etwa 21 Prozent über denen des Vorjahres, was im Wesentlichen auf die höheren Provisionsleistungen zurückzuführen ist, die aus den zusätzlichen Spieleinsätzen auf den Partnerplattformen resultieren. Dass der Umsatz deutlich überproportional zum Aufwand gesteigert werden konnte, unterstreicht die hohe Skalierbarkeit des Geschäftsmodells von fluxx.com.

Ergebnis

Dieses spiegelt sich auch in der Ergebnisbetrachtung wider. So konnte fluxx.com das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) von -376 Tsd. Euro im Vorjahr auf 1,5 Mio. Euro in 2003 erheblich verbessern. Die üblichen Abschreibungen auf Firmenwerte und Sachanlagen beliefen sich auf 1,1 Mio. Euro, Sonderabschreibungen waren nicht erforderlich. Somit hat fluxx.com das maßgebliche Ziel für 2003 übertroffen, ein ausgeglichenes EBIT zu erzielen. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern betrug in 2003 367 Tsd. Euro. In 2002 realisierte fluxx.com noch einen Verlust in Höhe von 3,6 Mio. Euro.

Das Konzernergebnis nach IAS war erstmals positiv, es hat sich im Vergleich zum Vorjahr von -4,7 Mio. Euro auf 626 Tsd. Euro massiv verbessert. Das Ergebnis je Aktie ist entsprechend von -0,85 auf 0,11 EUR gestiegen.

Cash Flow

Im zweiten Halbjahr 2003 konnte fluxx.com den positiven Cash Flow weiter ausbauen. Die frei verfügbaren Mittel (Netto Cash) sind somit weiter um insgesamt 0,9 Mio. Euro angestiegen und liegen zum Bilanzstichtag bei 1,9 Mio. Euro.

Eigenkapital

Die Eigenkapitalausstattung der fluxx.com AG hat sich durch die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage und den Jahresüberschuss in Höhe von 626 Tsd. Euro wieder etwas verbessert. Die Eigenkapitalquote stieg gegenüber dem Vorjahr von 26,6 auf 35,0 Prozent.

Verbindlichkeiten

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin NIB und Kreditinstituten konnten in 2003 weiter reduziert werden und belaufen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2003 auf insgesamt 8,5 Mio. Euro. Für Juni 2004 ist die Rückführung des Darlehens der Investitionsbank Schleswig-Holstein geplant.

3. Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Marktforschungsunternehmen erwarten für den Glücksspielmarkt in Deutschland und Europa ein weiteres Wachstum und prognostizieren insbesondere für den Online-Glücksspiel-Markt überproportionale Steigerungsraten. Trotz dieser positiven Marktbedingungen ist fluxx.com einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. In diesem jungen und wachstumsstarken Markt existieren grundsätzlich niedrige Markteintrittsbarrieren

und somit ist fluxx.com mit einem Portfolio von zumindest in Teilbereichen konkurrierenden Unternehmen konfrontiert. Insoweit sieht sich fluxx.com einigen potentiellen und bestehenden Wettbewerbern gegenüber.

Das Wettbewerbsumfeld lässt sich in drei Kategorien unterteilen:

1. Direkte Wettbewerber: Anbieter von Online-Glücksspielen wie Tipp24.de oder Pferdewetten.de, die weitgehend substituierende Produkte anbieten und von denen sich fluxx.com mit seinem Online-Glücksspielangebot auf jaxx.de durch das umfangreichere Komplettangebot und die marktführende Stellung unterscheidet.
2. Komplementäranbieter: In- und ausländische Unternehmen, die im Online- sowie im Offline-Glücksspielmarkt tätig sind und im Wesentlichen komplementäre Produkte wie Sportwetten oder Casino anbieten und sowohl Kaufkraft im Freizeitmarkt binden als auch durch neue Produktangebote in direkten Wettbewerb mit fluxx.com treten könnten.
3. Lotteriegesellschaften und andere Anbieter staatlich lizenzierten Glücksspiels, die durch eigene Online-Lösungen sowie mit ihrem Offline-Vertrieb in direktem Wettbewerb stehen.

Aktuell lassen sich keine Bestrebungen der Komplementäranbieter beobachten, sich im Kerngeschäftsfeld der fluxx.com Gruppe zu positionieren. Hier sind aufgrund der guten Kundenbeziehungen und des Prozess-Knowhows von fluxx.com hohe Eintrittsbarrieren gegeben. Weiterhin sieht sich fluxx.com auf Basis der bisher in der Wettbewerbssituation gewonnenen Aufträge sowie der Umsatzzahlen in der Position des Marktführers.

Die Wettbewerbssituation stellt sich insgesamt positiv für die fluxx.com Gruppe dar, auch hilft der Wettbewerb, den Markt schneller zu entwickeln. In der Konkurrenzsituation liegen jedoch auch deutliche Risiken. Der Markt wird intransparenter, die Wahrscheinlichkeit, insbesondere Neukunden an die Wettbewerber zu verlieren steigt und somit besteht die Gefahr, dass der relative Marktanteil geringer wird. Gleichzeitig steigen Kosten für Marketing und Wettbewerbsanalyse.

Als Systemlieferant von spezieller Lotto- und Wettvermittlungssoftware steht fluxx.com in Konkurrenz zu Unternehmen wie z.B. T-Systems, die die Internetpräsenzen einzelner Lottogesellschaften betreuen. fluxx.com's Vorteil liegt hierbei in der überschaubaren Konzerngröße und der damit verbundenen Flexibilität. Im Falle von Lotto Mecklenburg-Vorpommern ist es zum Beispiel gelungen, durch individuell gestaltete Software-Lösungen das alte System von T-Systems abzulösen.

Weitere Risiken liegen in der Größe und der Kreditwürdigkeit von fluxx.com als jungem Unternehmen. Aufgrund des hohen Anteils an Fixkosten hat fluxx.com ein eingeschränktes Reaktionspotential auf Auslastung und Beschäftigungsschwankung und ist insoweit anfällig gegenüber einem rückläufigen Geschäft. Gleichzeitig benötigt die Gruppe eine relativ hohe kritische Masse an Kunden, um den Fixkostenblock abzufangen, kann dann jedoch nahezu unbegrenzt skalieren. Der weitere Erfolg der fluxx.com Gruppe hängt vom weiteren Wachstum und der Gewinnung von neuen Kunden sowohl im B2B- als auch im B2C-Bereich sowie der Festigung bestehender Kundenbeziehungen ab. Aus Sicht des vorliegenden Abschlusses können die betrieblichen Aufwendungen jedoch gedeckt werden, so dass die angesprochenen Risiken kalkulierbar sind.

Die Finanzierung der weiteren Unternehmensentwicklung ist auf Grund des schlechten Kapitalmarktumfeldes sowie der restriktiven Kreditvergabepolitik der Banken begrenzt. Es kann nicht garantiert werden, dass es gelingt, auch künftig einen Finanzierungsbedarf zu decken, den das Unternehmen über die zur Zeit erwirtschafteten positiven Cash Flows hinaus hat. Die weitere positive Entwicklung des Cash Flows ist von der Erreichung der Planungen für das aktuelle sowie der nächsten Geschäftsjahre abhängig.

Aufgrund des Kreditrisikos, das mit jungen Unternehmen wie der fluxx.com AG aus Sicht der Banken verbunden ist, kann sich fluxx.com im Schwerpunkt nur durch die Zuführung von Eigenkapital finanzieren. Zwar hat sich die Börsenlage gegenüber dem Vorjahr wieder etwas verbessert, das derzeitige Kursniveau der fluxx.com Aktie schränkt die Eigenkapitalaufnahme aber weiterhin stark ein.

Die Verteidigung des First Mover-Vorteils und des Entwicklungs- und Knowhow-Vorsprungs hat weiterhin zentralen Bestand. Hier hängt der Erfolg im Wesentlichen davon ab, inwieweit fluxx.com Markttendenzen und Kundenanforderungen frühzeitig erkennen und umsetzen kann. fluxx.com hat keinen Einfluss auf die Produktentwicklung des Wettbewerbs, die den bestehenden Vorsprung von fluxx.com ausgleichen können. Grundsätzlich besteht insoweit die Gefahr, dass fluxx.com seine Stellung am Markt verliert. Weiterhin gibt es keine Garantie dafür, dass die bisherige hohe Akzeptanz bei den Kunden weiterhin bestehen bleibt.

Ein Großteil der Umsätze realisiert fluxx.com durch den fortlaufenden Betrieb und das Hosting und damit einhergehender fortlaufender Nutzungsgebühren sowie den Verkauf von Technologielizenzen und damit der Gewährung von Nutzungsrechten. Der Lizenzverkauf wird im Zeitpunkt der Gewährung des Rechtes, d.h. dem zur Verfügung stellen der Software buchhalterisch erfasst und der Gewinnrealisierung unterworfen. Mängel an der Software und der Leistungserbringung beim Hosting können zu Regressansprüchen und der Minderung oder Wandlung von Kaufverträgen führen und damit ein zukünftiges Verlustrisiko bergen.

Die anhaltend schwache gesamtwirtschaftliche Marktlage, die kontinuierlich verschobenen Prognosen für eine konjunkturelle Erholung sowie die intensiven Diskussionen über Steuer-, Gesundheits- und Arbeitsmarktreformen verdeutlichen die Nichtvorhersehbarkeit wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen. Hieraus können sich Probleme für die Zukunft von fluxx.com ergeben. Schließlich führen die aktuelle Rezession und die schlechte Auftragslage vieler Unternehmen, die zu fluxx.com's bestehenden und potentiellen Kunden zählen, zu Investitionsstopps und verhaltenem Konsumverhalten, wovon fluxx.com tendenziell betroffen sein könnte.

Letztlich besteht ein allgemeines Risiko in Bezug auf die weitere Entwicklung und Nutzung des Internets. Technisch bedingte Engpässe durch das nach wie vor starke Nutzerwachstum und die steigende Komplexität der Software können trotz immer besser werdender Datenübertragungslösungen die zukünftige Nutzung beeinträchtigen. Die oft noch unsichere und international nicht vereinheitlichte Rechtsprechung zu Internet und Wettbewerb wirft ebenso Risiken auf wie mögliche staatliche Regulierungen. Auch hierdurch kann der zukünftige Erfolg von fluxx.com beeinflusst werden.

Im vierten Quartal 2003 hat die Bundesregierung eine Gesetzesnovelle verabschiedet, die eine Neuregelung des Lotterie-Staatsvertrags vorsieht. Dieser Staatsvertrag soll zukünftig u.a. die gleichmäßige, gewichtete Verteilung der Lottoeinsätze auf die einzelnen Bundesländer regeln und die Höhe der Verwaltungsgebühren von privaten Spielvermittlern limitieren. Der Gesetzesbeschluss tritt voraussichtlich zum 1.7.2004 in Kraft und soll nach einer Karenzzeit von einem Jahr umgesetzt werden. fluxx.com hat sich jedoch bereits in 2003 auf die Neuregelung vorbereitet, indem konträr laufende Produktkonfigurationen oder Businessmodelle entsprechend modifiziert wurden.

Von zentraler Bedeutung ist, dass es dem Management auch in Zukunft gelingt, Risiken der künftigen Entwicklung rechtzeitig zu erkennen und wirkungsvolle Maßnahmen der Gegensteuerung einzuleiten. Das zu diesem Zweck etablierte Risikomanagementsystem ist zentraler Bestandteil der Früherkennung von Risiken und den Fortbestand der Gruppe gefährdenden Entwicklungen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

5. Zukünftige Entwicklung

Die Gewinnung neuer Vertriebspartner und der Ausbau der bestehenden Kooperationen werden auch in 2004 im Fokus der Geschäftstätigkeit von fluxx.com stehen. Aktuell werden auf vertrieblicher Ebene aussichtsreiche Gespräche mit weiteren B2B-Partnern geführt, so dass eine weitere Skalierung des Business-Modells von fluxx.com in Aussicht steht.

Es ist davon auszugehen, dass sich das starke anfängliche Wachstum von AOL in etwas abgeschwächter Form fortsetzt und die im Frühjahr startende Kooperation mit Lotto Mecklenburg-Vorpommern zusätzliche Wachstumsimpulse liefern wird. Bei den bestehenden Plattformen rechnet fluxx.com mit einem weiteren marktkonformen Wachstum.

Unsicher ist die Entwicklung im Tippgemeinschaftsbereich, wo noch in 2003 überdurchschnittliche Wachstumsraten erzielt werden konnten. Durch die Neuregelung des Staatsvertrages ist damit zu rechnen, dass einige Anbieter durch die Adjustierung ihrer Geschäftsmodelle mit einem geringeren Wachstum, teilweise sogar mit Umsatzrückgängen konfrontiert werden. So ist es durchaus wahrscheinlich, dass die über fluxx.com vermittelten Spielumsätze in 2004 nicht mehr in dem Maße steigen werden, wie es 2003 der Fall gewesen ist. Da das reine Vermittlungsgeschäft jedoch vergleichsweise margenschwach ist, wird dies keinen maßgeblichen Einfluss auf das Ergebnis haben.

Der Vorstand der fluxx.com AG rechnet in 2004 mit einem deutlich positiven Konzernergebnis bei leicht steigenden Nettoumsätzen.

Kiel, 18. Februar 2004

Rainer Jacken

Mathias Dahms

Stefan Hänel

B i l a n z
zum
31. Dezember 2003
fluxx.com AG
Kiel

AKTIVSEITE	31.12.2003	31.12.2002	PASSIVSEITE	31.12.2003	31.12.2002
	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.994,28	7.089,32	I. Gezeichnetes Kapital	5.915.390,00	5.456.712,00
II. Sachanlagen	34.562,32	61.908,05	III. Kapitalrücklage	28.593.028,34	27.941.705,58
III. Finanzanlagen	6.362.275,99	5.252.275,23	IV. Verlustvortrag	-12.187.037,35	-2.217.004,70
	<u>6.398.832,59</u>	<u>5.321.272,60</u>	V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	216.943,36	-9.970.032,65
			VI. Bilanzergebnis	-11.970.093,99	-12.187.037,35
				<u>22.538.324,35</u>	<u>21.211.380,23</u>
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.107,90	1.594,69	2. Rückstellungen für Abschlusskosten	45.000,00	73.300,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.758.866,86	22.672.748,50	3. Sonstige Rückstellungen	79.990,00	87.265,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	46.967,85	53.123,23		<u>124.990,00</u>	<u>160.565,00</u>
	<u>22.839.942,61</u>	<u>22.727.466,42</u>	C. Verbindlichkeiten	6.736.681,84	7.012.270,97
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	157.927,86	288.239,18	1. Anleihen	8.480,00	30.522,88
	<u>157.927,86</u>	<u>288.239,18</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	900.000,00	900.303,23
C. Rechnungsabgrenzung	3.293,13	47.238,00	3. Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	5.419.693,94	5.419.693,94
			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	73.685,38	72.520,04
			5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.458,50	254.025,80
			6. Sonstige Verbindlichkeiten	267.364,02	335.205,08
			davon aus Steuern € 169.692,34 (VJ: T€ 249)		
			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 14.298,53 (VJ: T€ 13)	<u>6.736.681,84</u>	<u>7.012.270,97</u>
	<u>29.399.996,19</u>	<u>28.384.216,20</u>		<u>29.399.996,19</u>	<u>28.384.216,20</u>
			Haftungsverhältnisse		
			Verbindlichkeiten aus Patronatserklärungen für Tochtergesellschaften	950.000,00	5.701.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
01.01.2003 bis 31.12.2003
fluxx.com AG

		<u>31.12.2003</u>	<u>31.12.2002</u>
		<u>Euro</u>	<u>Euro</u>
1.	Umsatzerlöse	967.667,73	763.284,43
2.	Sonstige betriebliche Erträge	84.223,26	80.672,99
3.	Personalaufwand	1.145.794,17	986.320,29
	a) Gehälter	1.004.616,35	921.416,63
	b) Soziale Abgaben	141.177,82	64.903,66
	davon Altersversorgung € 3.603,58 (VJ: T€ 3)		
4.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	39.031,50	62.787,16
	b) auf Darlehen an Tochtergesellschaften	0,00	7.847.450,66
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.131.443,82	1.131.115,75
6.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.819.638,13	1.897.606,59
	davon aus verb. Unternehmen € 1.814.915,80 (VJ: T€ 1.889)		
7.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	416.648,58
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>337.952,19</u>	<u>360.826,30</u>
	davon an verb. Unternehmen € 2.944,77 (VJ: T€ 3)		
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>217.307,44</u>	<u>-8.063.584,73</u>
10.	Außerordentliche Aufwendungen / Ergebnis	0,00	1.900.000,00
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
12.	Sonstige Steuern	<u>364,08</u>	<u>6.447,92</u>
13.	Ergebnisabführung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
14.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	216.943,36	-9.970.032,65
15.	Verlustvortrag	<u>12.187.037,35</u>	<u>2.217.004,70</u>
16.	Bilanzergebnis	<u><u>-11.970.093,99</u></u>	<u><u>-12.187.037,35</u></u>

Anhang zum 31. Dezember 2003

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear.

Die abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter wurden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer unter Ansatz der steuerlich zulässigen Sätze linear (bei Wechsel auf monatsgenaue Abschreibung) abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Abzug einer Abschreibung auf den niedriger beizulegenden Wert.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalwert bewertet. Das allgemeine Kreditrisiko ist in Form einer pauschalen Wertberichtigung berücksichtigt. Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle zum Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken, ungewissen Verpflichtungen und drohenden Verluste auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

II. Erläuterungen zur Bilanz

fluxx.com AG

A. Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert 31.12.2003 Euro	Buchwert 31.12.2002 Euro
	Stand 01.01.2003 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 31.12.2003 Euro	Stand 01.01.2003 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Stand 31.12.2003 Euro		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Kundenstamm										
3. EDV Software	105.501,64	2.014,00	0,00	107.515,64	98.412,32	7.109,04	0,00	105.521,36	1.994,28	7.089,32
4. Goodwill										
5. Anzahlungen										
6. Fremdentwickelte Software	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	105.501,64	2.014,00	0,00	107.515,64	98.412,32	7.109,04	0,00	105.521,36	1.994,28	7.089,32
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	182.105,33	10.367,10	16.121,83	176.350,60	120.197,28	31.922,46	10.331,46	141.788,28	34.562,32	61.908,05
	182.105,33	10.367,10	16.121,83	176.350,60	120.197,28	31.922,46	10.331,46	141.788,28	34.562,32	61.908,05
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.085.573,39	1.110.000,76	0,00	7.195.574,15	833.298,16	0,00	0,00	833.298,16	6.362.275,99	5.252.275,23
2. Ausleihungen an verbundene Untern.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.085.573,39	1.110.000,76	0,00	7.195.574,15	833.298,16	0,00	0,00	833.298,16	6.362.275,99	5.252.275,23
	6.373.180,36	1.122.381,86	16.121,83	7.479.440,39	1.051.907,76	39.031,50	10.331,46	1.080.607,80	6.398.832,59	5.321.272,60

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Der Anteil an der any-bet.com GmbH wurde im Rahmen einer Kapitalerhöhung durch Sacheinlage auf 100 % erhöht.

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten insgesamt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 227.270,00 (Vj T€ 136).

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 0 (VJ: T€ 41).

Von den liquiden Mitteln sind insgesamt T€ 65 (VJ: T€ 223) nicht frei verfügbar.

Gezeichnetes Kapital

	fluxx.com Aktien- gesellschaft <u>T€</u>
Stand am 01.01.2003	5.457
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	<u>458</u>
Stand am 31.12.2003	<u><u>5.915</u></u>

Das im Handelsregister eingetragene Grundkapital lautet auf € 5.915.390,00.

Die insgesamt 5.915.390 Stückaktien verteilen sich zum 31. Dezember 2003 wie folgt:

56,10%	Streubesitz
20,20%	NIB Norddeutsche Innovations- und Beteiligungs- gesellschaft mbH
14,20%	Millenium GmbH
9,50%	Vorstand

Die Eintragung der im Geschäftsjahr 2003 durchgeführten Kapitalerhöhung durch Sacheinlage erfolgte am 09. Dezember 2003.

Am 14. Mai 2002 hat die Hauptversammlung die Aufstockung des genehmigten Kapitals von € 2.529.000,00 auf € 2.728.356,00 beschlossen. Gleichzeitig wurde die Ermächtigungsfrist bis zum 13. Mai 2007 verlängert. Danach ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Geld- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals um bis zu € 2.728.356,00 zu erhöhen. Der Aufsichtsrat hat eine entsprechende Satzungsänderung beschlossen. Aufgrund der nach § 4 Abs. 5 dieser Satzung erteilten Ermächtigung hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Erhöhung des Grundkapitals durch Sacheinlage von € 5.456.712,00 um € 458.678,00 auf € 5.915.390,00 beschlossen. Die Erhöhung des Grundkapitals ist durchgeführt. § 4 Abs. 1 der Satzung (Grundkapital) und § 4 Abs. 5 der Satzung (Genehmigtes Kapital) sind entsprechend geändert. Die Eintragung erfolgte am 09. Dezember 2003. Der Vorstand ist nunmehr ermächtigt, das Grundkapital bis zum 13. Mai 2007 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer Aktien gegen Geld- oder Sacheinlage einmalig oder mehrmals um bis zu € 2.269.678,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre bei Kapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt € 2.241.322,00 unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen.

Bedingtes Kapital und Wandelschuldverschreibungen (Nennbetrag € 582.640,00)**Dienst- und Werkleistungen**

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um € 67.000,00 bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie Inhaber der Wandelschuldverschreibungen, die von der Gesellschaft aufgrund der auf der Hauptversammlung vom 29. Juni 1999 beschlossenen Ermächtigung ausgegeben werden, von ihren Wandlungsrechten auf Umtausch in neue Aktien Gebrauch machen.

Aufsichtsräte

Ferner beschloss die Hauptversammlung am 29. Juni 1999, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats für die gesamte Amtszeit eine einmalige Vergütung in der Form erhalten, dass sie eine begrenzte Anzahl von Wandelschuldverschreibungen bis zum 31. Dezember 2001 erwerben dürfen. Dazu wurde das Grundkapital der fluxx.com Aktiengesellschaft um weitere € 9.840,00 bedingt erhöht. Die Bedingungen zur Ausgabe der Wandelschuldverschreibungen entsprechen den zuvor dargestellten Bedingungen mit folgenden Ausnahmen:

Die Wandelschuldverschreibungen sind mit 6 % p.a. nachschüssig zu verzinsen.

Bei Wandlung (frühestens nach 2,5 bzw. 5 Jahren) ist ein Preis in Höhe des Platzierungspreises der Aktie im Zuge des Börsengangs zu zahlen.

Mitarbeiter

Mit Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. August 1999 wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates einmalig oder mehrfach Bezugsrechte an Angestellte der Gesellschaft (einschließlich Mitglieder des Vorstands) und der mit ihr verbundenen Unternehmen auszugeben, die zum Bezug von Aktien im Nennbetrag von insgesamt € 240.000,00 berechtigen. Das Grundkapital wurde entsprechend bedingt erhöht.

Ein Bezugsrecht berechtigt zum Erwerb einer Aktie zu einem Ausübungspreis in Höhe des Kurses bei Begebung bzw. in Höhe von € 3,85 für vor dem Börsengang begebene Bezugsrechte.

Ferner wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Mai 2000 das Grundkapital um weitere € 210.000,00 bedingt erhöht, um die Ermächtigung zur Ausgabe von Bezugsrechten an Geschäftsführung und Mitarbeiter der Gesellschaft und verbundener Unternehmen zu erteilen.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Mai 2001 wurde das Grundkapital um weitere € 55.800,00 bedingt erhöht. Hiermit sollen Bezugsrechte von Mitarbeitern der Gesellschaft und von nicht mit ihr verbundenen Gesellschaften bedient werden, die den Mitarbeitern vor dem Börsengang zugesagt und durch den Abschluß von Optionsverträgen mit Datum vom 31. Januar 2000 bestätigt wurden.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr aufgrund der durchgeführten Kapitalerhöhung wie folgt entwickelt:

	fluxx.com Aktien- gesellschaft <u>T€</u>
Stand am 01.01.2003	27.942
Kapitalerhöhung durch Sacheinlage	<u>651</u>
Stand am 31.12.2003	<u><u>28.593</u></u>

Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angesetzt. Sie betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 45 (VJ: T€ 73) sowie den Personalbereich in Höhe von T€ 45 (VJ: T€ 50).

Verbindlichkeiten

Aufgrund der Ermächtigung vom 29. Juni 1999 wurden Wandelschuldverschreibungen an Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an Berater ausgegeben. Sie werden mit 6 % p.a. verzinst und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr in Höhe von € 8.480,00 und sind konvertibel in Höhe von € 8.000,00.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (T€ 900) haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von € 47.666,61 (Vj T€ 0) und haben sämtlich - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im üblichen Rahmen durch Eigentumsvorbehalte gesichert.

Die bisher unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Darlehen der NIB Norddeutsche Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg, werden zur Verdeutlichung nunmehr unter den Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären ausgewiesen. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepaßt. Die dazugehörigen Zinsen per 31. Dezember 2003 werden jedoch wegen der abweichenden Fälligkeiten weiterhin unter den Sonstigen Verbindlichkeiten dargestellt.

Die gesamten Verbindlichkeiten (Darlehen € 5.419.693,94 zuzüglich Zinsen € 68.794,33 gesamt € 5.488.488,27) sind durch Pfandrechte gesichert. Die Restlaufzeit beträgt zwischen einem und fünf Jahren. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von einem Jahr in Höhe von T€ 267 einschließlich der vor genannten Zinsen..

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für Mieten und ähnliche Verpflichtungen muss die Gesellschaft langfristig ca. T€ 93 (VJ: T€ 145) aufwenden.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresüberschuß beläuft sich auf € 216.943,36. Die Verwaltungskostenumlagen an verbundene Unternehmen werden in diesem Jahr unter der Position "Umsatzerlöse" ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepaßt. Die ausgewiesenen Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen diese Kostenumlagen.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuß zusammen mit dem Verlustvortrag (insgesamt € 11.970.093,99) auf neue Rechnung vorzutragen.

Im Geschäftsjahr wurden aus der Position "Sonstige betriebliche Aufwendungen" Beträge in den Personalaufwand umgegliedert. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepaßt.

Sonstige Angaben

Anteilsbesitz

Die Gesellschaft war am 31. Dezember 2003 mit mehr als 20 % Anteilsbesitz an folgenden Gesellschaften beteiligt:

	Eigenkapital	Anteil am Kapital	Jahresergebnis
	T€	%	T€
unmittelbare Beteiligungen			
jaxx GmbH (vormals: fluxx.com e-commerce GmbH), Kiel	-7.146	100,0	143
pds-production GmbH (vormals: fluxx.com e-production GmbH), Hamburg	-2.071	100,0	-206
fluxx.com new communication GmbH, Kiel	-5.370	100,0	-856
any-bet.com GmbH, Kiel	390	100,0	24

mittelbare Beteiligungen

1/Seite 17

Beteiligungen der jaxx GmbH:

horses.de Pferdesport-Service GmbH, Hamburg	641	100,0	-3
---	-----	-------	----

Beteiligungen der horses.de Pferdesport-Service GmbH:

fluxx.com Telewette GmbH, Hamburg	-1.910	80,0	-271
interjockey.com horsebet GmbH, Lustenau/Österreich	-1.788	85,5	-289

Beteiligung der fluxx.com new communication GmbH:

book + data Software-Entwicklung GmbH, Kiel	-29	100,0	4
---	-----	-------	---

Die unmittelbaren Beteiligungen sind mit Ausnahme von any-bet.com GmbH buchmäßig überschuldet. In diesem Zusammenhang wurden Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

Erklärung zum Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex wurde auf der Homepage der fluxx.com AG veröffentlicht. Daneben erfolgt eine Veröffentlichung im Geschäftsbericht 2003.

Haftungsverhältnisse

Neben den unter der Bilanz genannten Haftungsverhältnissen bestehen weitere variable, umsatzabhängige Garantien zugunsten verbundenen Unternehmen.

Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 14 Mitarbeiter (VJ: 12).

Organe der Gesellschaft

Vorstandsmitglieder sind die Herren:

Dipl.-Designer Rainer Jacken,
Dipl.-Informatiker Mathias Dahms,
Dipl.-Betriebswirt Stefan Hänel (seit 01. Mai 2003)

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Goetz Graf von Hardenberg, Hamburg, Vorsitzender, Geschäftsführer
Antje Stoltenberg, Kiel, Wirtschaftsprüferin
Frank Motte, Gerlingen, Unternehmensberater

Neben ihrer Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der fluxx.com Aktiengesellschaft üben folgende Personen weitere Kontrollfunktionen in anderen Gesellschaften aus:

Frank Motte bei der Weigl Group AG, Pöttmes

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen T€ 400. Die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen T€ 15. Ihnen wurden keine Kredite gewährt.

Die Gesellschaft stellt einen befreienden Konzernabschluss gemäß § 292a HGB nach International Accounting Standards (IAS) auf, der im Bundesanzeiger veröffentlicht und zum Handelsregister unter Nr. HR B 5038 beim Amtsgericht Kiel eingereicht wird.

Kiel, den 18. Februar 2004

fluxx.com Aktiengesellschaft

Rainer Jacken

Mathias Dahms

Stefan Hänel

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der fluxx.com Aktiengesellschaft, Kiel, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 20. Februar 2004

Susat & Partner oHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Wiechmann
Wirtschaftsprüfer

Wolff
Wirtschaftsprüferin